

10. Roadshow der Montanuniversität

Ein kleines Jubiläum gibt es im heurigen Jahr an der Montanuniversität zu feiern. Zum bereits 10. Mal geht der spektakuläre "Show-Truck" der Leobener Universität in den kommenden Wochen auf Tournee. Was im Frühjahr 2003 als Versuch, Studieninteressierte in ganz Österreich auf eine etwas andere Art und Weise anzusprechen, begann, hat sich in den letzten neun Jahren zu einem unverzichtbaren Instrument in der Schulwerbung entwickelt.

Auftaktpressekonferenz

Bei der hochkarätig besetzten Auftaktpressekonferenz im Headquarter der Sandvik Surface Mining and Construction Materials Handling GmbH & Co KG verwies der Rektor der Montanuniversität Leoben, Magnifizienz Wilfried Eichlseder, auf die Einzigartigkeit dieser Aktion, die nur aufgrund der großartigen Unterstützung durch die Industrie möglich wird. Vorstandsvorsitzender Andreas Gerstenmayer von der AT&S AG unterstrich die Wichtigkeit, ausreichenden Technikernachwuchs für den Wirtschaftsstandort Österreich generieren zu können. "Um im globalen Wettbewerb bestehen zu können, brauchen wir unbedingt bestens ausgebildete Fachkräfte - gerade die Montanuniversität mit ihrem herausragenden Angebot an Studienmöglichkeiten ist in dieser Beziehung eine Schlüsseluniversität – daher unterstützen wir auch als Unternehmen diese Roadshow", so Gerstenmayer. Ähnlich bewertete auch Frank Feger (Head of TechCenters Mobile Machines, Sandvik Mining - Mining Systems) die Situation. "Wir haben die Europazentrale unseres Unternehmens nicht zuletzt deswegen in Leoben etabliert, weil wir die Nähe zur Montanuniversität gesucht haben", meinte Feger, der auch die zahlreichen gemeinsamen Forschungsvorhaben zwischen Sandvik und der Montanuniversität erwähnte. Vizebürgermeister Max Jäger betonte einmal mehr die Verbundenheit der Stadt Leoben mit ihrer Alma Mater. "Die Montanuni ist unsere Unique Selling Proposition (USP), allein im letzten Jahr hat die Stadt rund 650.000 Euro an Fördermitteln für die Universität bereitgestellt", so Jäger.

Rektor Wilfried Eichlseder (Mitte) und die beiden Studierenden Martina Jeremic (ganz links) und Thomas Hutterer (ganz rechts) mit den Sponsoren-Vertretern (v.l.n.r.) Vizebürgermeister Max Jäger, Andreas Gerstenmayer (AT&S AG) sowie Frank Feger und Hanno Bertignoll (Sandvik) vor dem Show-Truck [Foto Freisinger]

Bilanz

Rund 18.000 Schülerinnen und Schülern wurden im Zuge der Roadshow seit 2003 die Studienmöglichkeiten an der Montanuniversität Leoben in persönlichen Gesprächen nähergebracht. "Knapp 23.000 Kilometer – also etwas mehr als eine halbe Erdumrundung – hat der spektakuläre amerikanische Truck der Firma Zottler in diesem Zeitraum zurückgelegt", erläuterte Erhard Skupa, Organisator der Roadshow und Pressesprecher der Montanuniversität. "Hatten wir an der Montanuni im Jahr der ersten Trucktour 1.818 Studierende, so sind es mit heutigem Tag 3.171, 280 Erstinskribenten des Jahres 2002 stehen 547 des vergangenen Wintersemesters gegenüber, und der Anteil weiblicher Studienanfänger ist von 16,1 auf 28,4 Prozent gestiegen", so Skupa. Diese erfreuliche Entwicklung ist nicht zuletzt auf diese außergewöhnliche Art und Weise der "Vorort-Information" zurückzuführen.

Erstmals in ihrer Geschichte befragen mehr als 3.000 Studierende derzeit den ständig wachsenden Campus der Leobener Vorzeigeuniversität. Vier Wochen lang wird der Truck mit seinem Beraterteam an Schulen und bei Partnerunternehmen Halt machen, um über die Studienmöglichkeiten in Leoben zu informieren.

Vizebürgermeister Max Jäger, Montanuni-Studierende Martina Jeremic und Thomas Hutterer, Rektor Wilfried Eichlseder und Transportunternehmer Max Zottler (v.l.n.r.) vor dem Show-Truck [Foto Freisinger]

Unterstützung durch die Industrie

Trotz der nach wie vor schwierigen Situation in der Wirtschaft hält die Industrie weiterhin an dieser einzigartigen Marketingaktion einer Österreichischen Universität fest. Die Sponsorenliste dokumentiert eindrucksvoll das ausgezeichnete Verhältnis zwischen Universität und Unternehmen. Mit der voestalpine, der RAG, KTM, der Stadt Leoben, Plansee, Isovolta, Sandvik, der Österreichischen Post AG, dem Logistikcenter Leoben und der Tageszeitung "Die Presse" sind größtenteils langjährige, aber auch neue Partner der Alma Mater Leobensis bei der Jubiläumstour wieder mit dabei. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang vor allem die Förderung durch die Stadt Leoben, die diese Aktion seit Beginn maßgeblich unterstützt.

Strategie

In den letzten Jahren wurden die Trucktouren auch auf die Nachbarländer Ungarn, Slowenien, die Slowakei, Italien (Südtirol) und Deutschland (Bayern) ausgeweitet, um studentischen Nachwuchs für die Montanuniversität zu generieren. Erfreulicherweise hat sich die Wirtschaftskammer Tirol im heurigen Jahr dazu entschlossen, in enger Verschränkung mit Sponsoringpartner "Plansee" ihren Studieninformationstag an die Trucktour zu koppeln.

Von 11. April bis 11. Mai 2012 führt die Roadshow, die in bewährter Weise wieder mit der Spedition Zottler aus Leoben abgewickelt wird, in insgesamt rund 30 Städte.

Rektor Wilfried Eichlseder am Steuer des spektakulären amerikanischen Trucks [Foto Freisinger]

Weitere Informationen:

Erhard Skupa

E-Mail: [erhard.skupa\[at\]unileoben.ac.at](mailto:erhard.skupa[at]unileoben.ac.at)

Tel.: 03842/402-7220